

28. November 2003

Landesentwicklungskonzept vorgestellt

Eine „WIN-Strategie“ für Niederösterreich

Niederösterreich hat ein neues Landesentwicklungskonzept, das vom Land Niederösterreich und von der NÖ Landesakademie ausgearbeitet wurde: Über 400 öffentliche Funktionäre, Bürgermeister, Abgeordnete aller im Landtag vertretenen Parteien informierten sich im Rahmen von Regionalkonferenzen über diese „WIN-Strategie“.

Mag. Alberich Klinger von der NÖ Landesakademie legte dar, wie Niederösterreich bei den künftigen Herausforderungen wie EU-Erweiterung und Globalisierung zu den Gewinnern zählt und ge„WIN“nen will. Dazu benötige das Land eine Strategie, an der die NÖ Landesakademie bereits seit 1996 mitwirkt. Klinger: „Ein Meilenstein des bisherigen Prozesses war die Bürgerbefragung „Zukunft für alle“, an der sich 52.000 Niederösterreicher beteiligt haben“, erläuterte Klinger. In bisher einzigartiger Art und Weise wurde eine Meinungsbefragung als Instrument der Bürgerbeteiligung eingesetzt. Die vielen Vorschläge, Anregungen und Ideen wurden der Landesverwaltung zur Einarbeitung in das Landesentwicklungskonzept zur Verfügung gestellt und Umsetzungsprogramme entwickelt.

Univ.Prof. Dipl.Ing. Dr. Friedrich Zibuschka, Leiter der Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr beim Amt der NÖ Landesregierung, der federführend mit der Erstellung der Konzepte beauftragt ist, informierte darüber, wie Landesentwicklung auf der Grundlage des Konzepts in Niederösterreich strategisch umgesetzt werden soll. Zibuschka: „Einerseits werden maßnahmenorientierte Konzepte zu allen wichtigen Themen wie Wirtschaft, Bildung oder Wohlfühlen erarbeitet, andererseits werden unter Beteiligung der Bürger regionale Strategien und Leitbilder erstellt und miteinander verknüpft.“ Seit heute steht interessierten Bürgern die Website www.strategie-noe.at zur Verfügung, die das Projekt begleitet und den kontinuierlichen Beteiligungsprozess der Bürger dokumentiert.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at